

und selbst Bäume und Steine zu bewegen vermochte, u. a. Auf einem großen Schiffe, Argo genannt, fuhren die Argonauten (d. i. Argoschiffer) nach dem fernen Osten. Unter mancherlei Abenteuern gelangten sie durch den Hellespont und die Propóntis (Marmarameer) glücklich zum Bósporus (Straße von Konstantinopel). Hier aber drohte ihnen sicheres Verderben. Denn am Ende des Bosporus standen zwei steile Felsen, die, vom Sturme getrieben, bald zusammen, bald wieder auseinanderrückten, so daß ein Schiff wenigstens so schnell, wie eine Taube fliegt, hindurchrudern mußte, um nicht mit Mann und Maus zerquetscht zu werden. Doch auch dieses Abenteuer bestanden die Helden glücklich, da die Felsen, wie verzaubert durch des Orpheus Spiel und Lied, unbeweglich standen und seitdem festwurzelten, so daß die Einfahrt in den Pontus (Schwarzes Meer) fortan offen blieb. Endlich gelangten die Argonauten nach Kólchis.

c) Jason und Medéa. Der König des Landes wollte aber das Vlies nur dem überlassen, der mit zwei feuerpeienden Stieren ein Feld pflüge, in die Furchen Drachenzähne säe und die aus der Saat hervorgewachsenen geharnischten Männer besiege. Mit Hilfe der Tochter des Königs, der zauberkundigen Medea, bestand Jason alle ihm auferlegten Arbeiten. Sie gab ihm nämlich eine Salbe, mittels welcher er sich gegen das Feuer der Stiere schützte, auf ihren Rat warf er unter die aus den Drachenzähnen hervorgegangenen Riesen einen kostbaren Stein, um den sie sich in grimmigem Streite gegenseitig selbst vernichteten. Dennoch weigerte sich der König auch jetzt noch, das Vlies herauszugeben. Da beschloß Jason, es zu rauben. Medea schlüpferte durch einen Zauberjast den Drachen ein, dann entflohen beide mit dem Vlies nach Griechenland. Jason vermählte sich mit Medea, den Thron aber, um dessen willen er die schwere Fahrt bestanden hatte, erlangte er nicht. Als er später Medea verstieß, rächte sie sich dafür durch Ermordung ihrer Kinder, dann fuhr sie in einem von Drachen gezogenen Wagen nach Kólchis zurück. Jason kam durch das Schiff Argo um, das auf ihn fiel, als er einst in seinem Schatten schlief.

5. Kadmos. Dieser war der Sohn eines phönizischen Königs. Seine Schwester Europa wurde von Zeus, der sich ihr in Gestalt eines Stieres genähert hatte, geraubt. Da zog Kadmos aus, die Geraubte zu suchen, und gelangte nach langer Irrfahrt zum Orakel nach Delphi. Hier erhielt er die Weisung, nicht weiter zu suchen, sondern einer Kuh zu folgen, die einen weißen Fleck an der Seite habe, und dort, wo sie sich niederlasse, eine Stadt zu gründen. Er fand alsbald die bezeichnete Kuh, die ihn nach Böotien führte. Als er sie hier opfern wollte und seine Gefährten um Wasser schickte, wurden diese von einem die Quelle bewachenden Drachen getötet. Kadmos erschlug den Drachen und säte auf Athenes Geheiß dessen Zähne. Aus ihnen wuchsen bewaffnete